

GUTEN MORGEN

Verflixt, wer wird es bloß?



DIRK LORENZ-BAUER grübelt über der Brunnenmeisterpersonale

Der Brunnenverein versteht es seit Jahren, den Spannungsbogen zu halten. Bis zum jeweiligen Brunnenfest gelang es in der Regel immer, den Namen des neuen Brunnenmeisters geheim zu halten. Auch 2019 dürfte das so sein, wird die Öffentlichkeit erst am 11. Mai erfahren, welche Persönlichkeit die Schärpe 2019/2020 tragen darf. Ist es vielleicht Herr R.? Oder doch Herr M.? Frau S.-R. käme auch infrage. Oder sollte doch besser Herr K.? Verflixt, das ist aber auch schwer. Vielleicht haben Sie ja Vorschläge, wer in Apolda mal Brunnenmeister werden sollte. – Und vor allem, warum? Schicken Sie Ihren Vorschlag an: apolda@thueringer-allgemeine.de.



Ruderboote am Lochteich künden bereits vom Sommer

Nicht zum Vergnügen ruderten Mitarbeiter des Kommunalservice Apolda gestern über den Lochteich. Vielmehr laufen die Saisonvorbereitungen auf Hochtouren. So wurden sämtliche Ruderboote vom Bauhof in der Stobraer Straße in die Herresener Promenade transportiert. Obendrein wurde die Fontäne im Teich technisch so hergerichtet, dass sie wieder sprudeln kann. laut Verwaltung soll sie nun schon wieder Wasser spucken. Der Kiosk am Teich wird voraussichtlich um Ostern herum wieder in Betrieb gehen, heißt es zudem. FOTO: DIRK LORENZ-BAUER

Gegenstand für Munition gehalten

Räumkommando in Oßmannstedt

VON MARTIN KAPPEL

Oßmannstedt. Der Fund eines 25 Zentimeter langen, verrosteten Gegenstandes auf einem Feld hat am Montagmittag zwischen Kromsdorf und Oßmannstedt für einen Einsatz von Polizei, Kampfmittelräumdienst und Ordnungsamt geführt.

Gegen 15.30 Uhr entdeckte ein Mitarbeiter eines Agrarunternehmens das Objekt im Boden, unweit des Radwegs zwischen beiden Orten. Da der Gegenstand alter Fundmunition ähnelte, wählte er den Notruf.

Eine Polizeistreife eilte zum Einsatzort und sperrte die Umgebung ab. Parallel wurde die Spezialfirma Tauber verständigt. Die Kampfmittelräumer konnten gegen 16.45 Uhr Entwarnung geben. Es handelte sich nämlich lediglich um eine alte Trinkschale für Tiere. Letztere wurde von Mitarbeitern des Ordnungsamtes Ilmtal-Weinstraße entsorgt.

„Grundsätzlich sollte bei solchen Funden immer auf Nummer sicher gegangen werden“, so ein Sprecher der Polizei Apolda. Das gelte besonders, wenn Menschenleben bedroht sein könnten. Auch Polizisten könnten stark verrostete Gegenstände nicht zweifelsfrei identifizieren. Genau für solche Fälle gebe es die Experten der Räumfirma, erklärt der Polizeisprecher.

LEUTE HEUTE



Christian Ebert, Musiker und Veranstalter aus Apolda:

Zum Frühlingstanz kann man am Samstagabend in die Stadthalle kommen. Dort werden verschiedene Musikrichtungen geboten, so dass für jeden Geschmack was dabei ist. So wird es eine Ü-30-Disko geben. Die Jüngeren will der „House-Kasper“ begeistern. Obendrein gibt's Akustikrock. Veranstalter ist „Apolda tanzt“. Ein fetter Dank geht an die Stadt, WGA, HKS und Maschinenbau Hess, die uns supi helfen. 10 Euro kostet der Eintritt. 20 Uhr geht's los.

Qualifikation gefragt: Auf der Versammlung aller Wehren der Ilmtal-Weinstraße dürfte es am Samstag spannend werden

VON DIRK LORENZ-BAUER

Ilmtal-Weinstraße. Zur großen gemeinsamen Jahreshauptversammlung der Feuerwehren der Landgemeinde Ilmtal-Weinstraße wird am Samstagmittag in die Oßmannstedter Parkhalle gebeten. Kommen alle Kameraden, dürften es über 200 werden.

Ortsbrandmeister Karsten Schulz wird seinen Bericht zum vergangenen Jahr vortragen. Zudem sollen die Grundzüge des Feuerwehrkonzeptes erläutert werden, in das nun auch die drei seit Jahresbeginn neu zur Landgemeinde gestoßenen Dörfer Kromsdorf, Rohrbach und Leutenthal integriert werden.

Darüber hinaus wollen die Feuerwehrleute die gemeinsame Führung aller Wehren neu wählen. – Und das könnte zum Problem werden. Zwar gibt es mit Amtsinhaber Karsten Schulz einen Bewerber um den ehrenamtlichen Posten eines Ortsbrandmeisters, allerdings war



Der Ortsbrandmeister der Ilmtal-Weinstraße heißt Karsten Schulz. Er wird am Samstagmittag wieder für das Ehrenamt kandidieren, heißt es. Bislang allerdings mangelt es noch an Bewerbern für den Stellvertreterposten. FOTO: DIRK LORENZ-BAUER

bach besetzt. Für ihn allerdings gab es bisher ein Ausnahmegenehmigung seitens des Kreisbrandinspektors Steffen Schirmer. Denn Dehne fehlt die notwendige Qualifikation eines Verbandsführers. Und die für ihn gemäß Brandschutzgesetz für zwei Jahre erteilte Ausnahmegenehmigung sei inzwischen abgelaufen, erklärte Schirmer Zeitung. In der gesetzten Frist habe Uwe Dehne die Qualifikation auch nicht nachgeholt, so dass er auch gar nicht wieder antreten kann und dies selbst auch nicht möchte.

Tritt an diesem Samstag nun ein Kandidat für den Vizeposten auf den Plan und würde dieser gewählt, könnte er das Amt übernehmen – allerdings auch wieder mit Ausnahmegenehmigung, um Zeit zu gewinnen, die Qualifikation zum Verbandsführer an der Landesfeuerwehrschule in Bad Köstritz zu erlangen. Sowohl die Ausnahmegenehmigung als auch die Anmeldung für einen Lehrgang an der Thüringer Landesfeuerwehrschule müssten über den Kreis, spricht das Amt für Brand- und Katastrophenschutz laufen. Dieses sei die Rechtsaufsichtsbehörde, so Steffen Schirmer.

Bürgermeister Thomas Gottweiss hofft, dass sich noch Bewerber finden, gehe es doch um ureigenste Interessen der Wehren. Mit einer starken Führung könnten sie weitaus besser auf ihre Belange Einfluss nehmen, als wenn die Gemeinde einen hauptamtlichen Feuerwehrbeauftragten einstellen würde, der dann administrativ durchgriffe.

POLIZEIBERICHT

Auf VW gerollt

Apolda. Ein Unfall hat sich Montag in der Utenbacher Straße ereignet. Der Fahrer eines Renault hat offenbar die Vorfahrt nicht beachtet und ist mit einem VW kollidiert. Sachschaden: rund 5000 Euro.

Kupferrohr gestohlen

Apolda. Diebe haben sich in der vergangenen Woche an einem Haus in der Franz-Mehring-Straße zu schaffen gemacht. Zwischen dem 27. März und 29. März haben die Täter ein etwa 4 Meter langes Fallrohr aus Kupfer gestohlen. Die Polizei sucht nun nach Zeugen.

► Hinweise: (03644) 5410

Unfallflucht

Umpferstedt. Einen Schaden von circa 4000 Euro hinterließ ein unbekanntes Fahrzeug am Montag im Gewerbepark. Der Unbekannte rangierte in der Straße und schätzte den Abstand zu einem geparkten Seat falsch ein. Er stieß gegen den Seat und entfernte sich pflichtwidrig. (red)

LESER-SERVICE

Zustellung und Abo: (0361) 555 0550
Mo bis Fr 6 – 18 Uhr, Sa 6 – 14 Uhr
leserservice@thueringer-allgemeine.de
www.thueringer-allgemeine.de/leserservice

Lokalredaktion: (03644) 53 37 11
apolda@thueringer-allgemeine.de
www.apolda.thueringer-allgemeine.de

Zentralredaktion: (0361) 227 51 18
leserbriefe@thueringer-allgemeine.de
www.thueringer-allgemeine.de

Anzeigen: (0361) 555 0555
Mo bis Fr 7 – 18 Uhr
anzeigenservice@thueringer-allgemeine.de
www.thueringer-allgemeine.de/anzeigen

Tickets: (0361) 227 5227
Mo bis Sa 9 – 20 Uhr
www.ticketshop-thueringen.de

Studentin bei der WGA

Vertrag unterzeichnet: Anna Bräutigam lässt sich künftig dual ausbilden

VON DIRK LORENZ-BAUER

Apolda. Ab Oktober wird Anna Bräutigam aus Apolda an der „IUBH – Duales Studium“ in Erfurt Immobilienmanagement studieren. Derzeit steckt die 18-Jährige im Fachabitur. Gestern indes unterschrieb sie bei der Wohnungsgesellschaft Apolda schon mal den Ausbildungsvertrag, der insoweit besonders ist,

als sie in dreieinhalb Jahren die Theorie im Wesentlichen in Erfurt an der Hochschule vermittelt bekommt, die Praxis aber bei der WGA. Letztere übernimmt die Studiengebühren und verknüpft das mit der Hoffnung, mit der jungen Frau auch perspektivisch ein „eigenes Pflänzchen“ ziehen zu können, wie Geschäftsführer Sören Rost sagt. Anna Bräutigam habe sich

nicht nur beim Eignungstest als bestens geeignet herausgestellt, sondern sie habe zudem auch ein Praktikum im Haus absolviert, obendrein in den Ferien bei der WGA gejobbt.

Mit der genannten Hochschule ist es für die WGA der erste Kooperationsvertrag. Parallel zum Studienbeginn im Oktober wird Anna Bräutigam auch ihre Arbeit bei der WGA aufnehmen.



Die künftige Studentin Anna Bräutigam unterschrieb jetzt den Ausbildungsvertrag. Elisa Goetz von „IUBH – Duales Studium“ sowie Sören Rost und Sebastian Haase von der WGA freuen sich mit der 18-jährigen Apoldaerin. FOTO: LORENZ-BAUER

Änderungen für Besucher des Gradierwerks

Zerstäuberhalle hat häufiger geöffnet und neue Besichtigungszeiten. Baufortschritt am Gradierwerk „Louise“



Einbringen des Schwarzdorns. FOTO: MARTIN KAPPEL

VON MARTIN KAPPEL

Bad Sulza. Die Sanierung des Gradierwerkes schreitet voran: Wie die Handwerksgehilfen der Firma Liebeskind berichten, werden die Arbeiten am unteren Bereich wohl Ende dieser Woche fertig. Die Erneuerungen am Gebäck werden dann im oberen Bereich fortgesetzt. Das Holz liegt bereit und wird für den Einbau vorbereitet.

Obwohl optisch der größere Teil geschafft ist, werde der zweite Bauabschnitt verhältnismäßig mehr Zeit in Anspruch nehmen – etwa sechs Wochen. Dies hänge mit der dort aufwendigen Konstruktion des historischen Bauwerks zusammen. Parallel dazu legen am anderen Ende von „Louise“ Hand-

werker, die den neuen Schwarzdorn einbauen, kräftig Tempo vor. Die ersten Fuhren der gefertigten Zweige seien schon fast verbraucht. Am heutigen Mittwoch und am morgigen Donnerstag sollen Lkw jeweils weitere Ladungen anliefern.

Als Dankeschön an die fleißigen Arbeiter wirft die Kurstadt am heutigen Tag übrigens den Rost an. Anlass ist die stattfindende Bauberatung, etwa mit Statiker, Architekten und dem Bauamt.

Wer sich selbst vom aktuellen Stand ein Bild machen möchte, der kann dies mit dem Besuch der Zerstäuberhalle verbindend. Diese hat seit Monatsanfang neue Öffnungszeiten – nicht mehr zwei, sondern sechs Tage die Woche geöffnet.

Öffnungszeiten der Zerstäuberhalle

- Montag, 13 bis 16 Uhr
- Dienstag, 13 bis 18 Uhr
- Mittwoch, 10 bis 12 Uhr sowie 13 bis 16 Uhr
- Donnerstag, 10 bis 12 Uhr sowie 13 bis 16 Uhr
- Freitag, geschlossen
- Samstag, 10 bis 12 Uhr sowie 13 bis 16 Uhr
- Sonntag, 10 bis 12 Uhr sowie 13 bis 16 Uhr
- Karfreitag geschlossen, jedoch Ostersonntag und Ostermontag geöffnet

► Weitere Informationen bei der Tourist-Info unter ☎ (036 461) 82 10 oder beim Gradierwerk ☎ (036 461) 20 254

Anzeige

Für die Spendenaktion „Thüringen hilft“



Die Benefiz-CD des Erfurter Luftwaffenmusikkorps enthält 17 ausgewählte Stücke. Der Erlös der CD kommt 1:1 der Spendenaktion „Thüringen hilft“ zugute.

Bestellen Sie einfach online oder telefonisch:

www.lesershop-thueringen.de ☎ 0361 – 227 58 59

Vor Ort in Ihrem Pressehaus und bei teilnehmenden Servicepartnern.